©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Zu dem im letzten Heft von „Österreichs Fischerei" für die Zeit vom 2. bis 4. Mai angekündigten **Lehrgang**

ELEKTROFISCHEREI, DIE HÄLTERUNG, DER TRANSPORT UND DAS AUSSETZEN VON FISCHEN

meldeten sich so viele Interessenten, daß eine Wiederholung des Kurses notwendig wird. Sie wurde für die Zeit vom 6. bis 8. Juni d. J. festgelegt. Der Wiederholungskurs beginnt am 6. Juni, um 15 Uhr, und endet am 8. Juni, Mittag. Kosten einschließlich Wohnung und Verpflegung: S 100.—.

Auch die übrigen Bedingungen bleiben dieselben wie bereits für den ersten Kurs angegeben.

Der Winter 1962/63, die Gewässer und die Fischerei

Ich kann es mir ersparen, den vergangenen Winter, so wie er sich meteorologisch darbot, zu schildern. Wir haben ihn ja alle miterlebt. Seine Strenge, insbesonder aber seine Länge, waren, wenn wir ein Menschenleben als Maß zugrundelegen, einmalig. Hoffentlich bleibt es in diesem Jahrhundert dabei.

Aus Extremen kann man andererseits viel lernen. Es ist jedenfalls geplant, die Einwirkungen dieses Winters auf unsere Gewässer und auf unsere Fischerei eingehend festzuhalten; es werden in den kommenden Heften vor allem Berichte über die Schäden bei den Karpfenteichwirtschaften zu finden sein, dazu Beobachtungen an freien Gewässern. In den Berichten soll nicht nur erzählt werden, vielmehr soll, einen Schritt weitergehend, versucht werden, die gesamten Beobachtungen in erklärendem Zusammenhang zu bringen. —

Im vorliegenden Heft finden unsere Leser zwei solche Beiträge. Sie beschreiben die Eisbildung alpiner Seen, insbesondere die Vorgänge beim Eisbruch; sie befassen sich mit diesen Erscheinungen aber auch wissenschaftlich, indem versucht wird, sie zu deuten und zu erklären.

Der eine der beiden Aufsätze schildert das seltene Ereignis des Zufrierens des Bodensees, ein Ereignis, das auch längst nicht alle diejenigen, die immer am See wohnen, miterleben, kann es doch sein, daß zwischen zwei Bodensee-Eisbedeckungen hundert und mehr Jahre liegen.

Der andere Aufsatz versucht eine auffallende Erscheinung beim Eisbruch, nämlich, daß er sich katastrophenartig rasch vollzieht, zu erklären. Gerade in diesem Aufsatz wird deutlich, daß ein wirkliches Verständnis solcher Vorgänge nur möglich ist, wenn man die Grundlagen der Gewässerkunde oder Limnologie einigermaßen kennt. — Weitere Aufsätze werden, wie schon gesagt, folgen.

Unsere Leser aber bitten wir im Interesse einer möglichst vollständigen Chronik, aber auch im Interesse der Bereitstellung von Unterlagen für Erkenntnis und künftige Beratung, alle von ihnen gemachten Beobachtungen möglichst ausführlich, versehen mit Zahlenangaben (vor allem Datum!) mitzuteilen. *Dr. E.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: Der Winter 1962/63, die Gewässer und die Fischerei 67